

## BAID-Update #1

BDA Hamburg Architektur Preis, neue Website, neue Galerie-Ausstellung und Baufortschritt beim ALDI Nord Campus in Essen.



**Mit positiver Energie startet das Hamburger Architekturbüro BAID in das zweite Halbjahr 2021. Seit vielen Jahren prägt BAID die Wohnungsbebauung rund um die Hamburger Alster. Die „Weißen an der Alster“ aus der Feder von Jessica Borchardt haben jüngst auch die Jury des BDA Hamburg Architektur Preises überzeugt, die das Projekt Harvestehuder Weg 38 mit einer Würdigung ausgezeichnet haben. Inspiration für zukünftige Bauherren und Architekturinteressierte bietet seit wenigen Wochen die neugestaltete, moderne Homepage des Büros. Auf der Seite kann auch der beeindruckende Baufortschritt des Neubaus ALDI Nord Campus in Essen verfolgt werden.**

Mit einem vollständigen Relaunch wurde die BAID Website ([www.baid.de](http://www.baid.de)) neu aufgesetzt. Auffällig und einladend ist der hohe Bildanteil. Mittels responsiven Designs ist sie optimiert für die Darstellung am Desktop und auf Mobile Devices. Mit einem eleganten Fullscreendesign und hochwertigen, großformatigen Bildwelten werden die Besucher eingeladen, in die Welt von BAID einzutauchen. Die übersichtliche Navigation steht ganz im Zeichen der Initialen des Büros, jeder BAID-Buchstabe steht für einen Themenbereich der Website: **B**orchardt / **A**rchitektur / **I**nterior / **D**esign.

### **BDA Hamburg Architektur Preis 2020**

Mit dem BDA Hamburg Architektur Preis 2020 wurde das Wohngebäude Harvestehuder Weg 38 von BAID gewürdigt. Der vom Bund Deutscher Architektinnen und Architekten ausgelobte Preis hat das Ziel, vorbildliche Neubauten in den Blickpunkt zu rücken. Die ausgezeichneten Projekte tragen dazu bei, das öffentliche Bewusstsein für Qualität im Planen und Bauen zu heben und zu fördern, um Qualitätsmaßstäbe in der zeitgenössischen Architektur zu setzen. „Wir freuen, dass unser Projekt vom BDA Hamburg gewürdigt wurde“, sagt Jessica Borchardt, Gründerin und Geschäftsführerin von BAID. „Seit vielen Jahren sind wir

### **Ihr Ansprechpartner**

Rainer Häupl  
bering\*kopal, Büro für  
Kommunikation  
t +49(0)711 7451759-16  
[rainer.haeupl@bering-kopal.de](mailto:rainer.haeupl@bering-kopal.de)  
[www.bering-kopal.de](http://www.bering-kopal.de)

### **Unternehmenskontakt**

BAID architektur GmbH  
Sandy Gang  
Hopfensack 19  
D 20457 Hamburg  
t +49(0)40 3290471-44  
f +49(0)40 3290471-11  
[sg@baid.de](mailto:sg@baid.de)  
[www.baid.de](http://www.baid.de)

bestrebt, auch in unserer Heimatstadt mit hochwertiger Qualität für gute Architektur zu werben“.

Das Wohngebäude Harvestehuder Weg 38 nimmt sechs Wohneinheiten auf und zählt zu den sogenannten „Weißen an der Alster“ von BAID. Neun Projekte hat das Büro seit 2009 rund um die Alster gebaut. Nach den Vorgaben der Außenalsterverordnungen geplant, ist doch jedes von ihnen ein Unikat. Trotzdem ist der Gestaltungsstil von BAID den Projekten so eingeschrieben, dass man ihre Herkunft mühelos erkennen kann. Die weiße Farbgebung unterstützt das maritime Flair und eint alle Gebäude. Der Entwurf für das Wohnhaus im Harvestehuder Weg 38 besticht durch eine auffällig moderne Villenarchitektur. Die Kubatur fügt sich einerseits in die Nachbarschaft ein, individualisiert sich jedoch gleichzeitig durch die feine und differenzierende Linienführung der geschwungenen Fassadenbänder und steht so im architektonischen Dialog mit dem benachbarten denkmalgeschützten Bestandsgebäude, an dem der Neubau fugenlos angefügt ist.

Großzügige Terrassen mit markant feingliedrigen Geländerelementen und die dahinter liegende Fensterfront folgen dem Schwung der Fassade und sorgen für einen unmittelbaren Bezug zum benachbarten Alsterpark. Bezeichnend für das ganzheitliche Zusammenspiel von Architektur und Innenarchitektur bei BAID, setzt sich das großzügige Erscheinungsbild im Inneren fort.

Weitere Informationen zum Harvestehuder Weg 38 finden Sie unter diesem [Link](#).

Auch das 2020 fertiggestellte Gebäude in der Warburgstraße 35-37, das neben gehobenen auch geförderten Wohnungsbau bereithält, zählt zu den „Weißen an der Alster“ von BAID. Eine ausführliche Medieninformation zu dem Projekt finden Sie unter diesem [Link](#).

### **Neue Ausstellung in der Galerie Borchardt**

Eine wichtige Rolle auf der neuen BAID-Website nimmt auch das Thema „Kunst am Bau“ ein. Als eines der wenigen Architekturbüros in Deutschland verbindet BAID Architektur und Kunst kongenial. Peter Borchardt, Mitgeschäftsführer des Büros BAID, ist seit 1982 Galerist und betreibt in der historischen „Hopfenburg“, in dem auch das Büro BAID arbeitet, die Galerie Borchardt. Die Galerie spricht Besucher an, die gern einen Blick über den Horizont wagen und sich mit gleicher Begeisterung in der Welt der Kunst wie in der Architektur bewegen. Gemeinsam mit Künstlern, Architekten und Bauherren hat Peter Borchardt viele außergewöhnliche Projekte im In- und Ausland realisiert.

Seit April 2021 übernimmt der Urban-Art Künstler Mirko Reisser (DAIM) die Räume der Galerie Borchardt und wird sie in einem längeren Prozess in ein Gesamtkunstwerk verwandeln. Das Projekt „Taking Over“ ist zunächst ein medial vermitteltes und später öffentlich zugängliches Urban-Art-Projekt, das mit Wandgestaltungen und Rauminstallationen dazu anregen soll, künstlerische Beiträge in die Planung von Architektur zu integrieren.

Die Vernissage der Ausstellung „Taking Over“ findet voraussichtlich am 24. September 2021, 19:00 Uhr statt.

Die aktuelle Medieninformation zur Ausstellung „Taking Over“ finden Sie unter diesem [Link](#).

### **Baufortschritt ALDI Nord Campus**

Im News-Bereich der neuen Website berichtet BAID regelmäßig über den Baufortschritt seiner Projekte, wie etwa den Neubau des ALDI Nord Campus in Essen. BAID hatte den internationalen Wettbewerb 2016 mit dem 1. Platz gewonnen und das Gebäude wird voraussichtlich 2022 fertig gestellt. Schon heute ist die finale Kubatur der Campushäuser deutlich erkennbar, die Fassaden sind montiert und der Innenausbau läuft auf Hochtouren. Das moderne Gebäude erfüllt hohe Nachhaltigkeitsstandards und bietet genug Platz für alle Mitarbeiter von ALDI-Nord – ein wichtiger Schritt, um die neuen Organisationsstrukturen des Unternehmens in Architektur abzubilden und als Arbeitgeber die zeitgemäßen Erwartungen an einen modernen und interessanten Arbeitsplatz zu erfüllen.

Markantes Erkennungszeichen des Campus wird neben dem über alles hinausragende Kopfgebäude die sternförmige Anordnung der flacheren Gebäudeflügel sein. Platz finden auf dem Campus Büros, Konferenzräume, ein Mitarbeiter-Restaurant, ein Café & Deli sowie ein sehr großzügiges, lichtdurchflutetes Atrium. Auch der separate und architektonisch anspruchsvollen Neubau einer Kita ist bereits fertig gestellt. Die gemeinsam mit WES geplanten Außenanlagen lassen keine Wünsche offen und bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich in dem parkähnlich gestalteten Bereich zu treffen und aufzuhalten. Eine Joggingstrecke, Wasserbassins und Kräutergärten sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität.

Der ALDI Nord Campus strebt mit einer nachhaltigen Architektur eine Zertifizierung nach DGNB Gold und LEED Standard an. Alle Mitarbeiterparkplätze werden mit Elektroauto-Ladestationen ausgerüstet und ALDI errichtet für den Campus eine neue Bushaltestelle um das Pendeln mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver zu gestalten.

Weitere Informationen zum ALDI Nord Campus finden Sie unter diesem [Link](#).

Schauen Sie auf [www.baid.de](http://www.baid.de) vorbei! Wenn Sie zu einem Wunschthema weitere redaktionelle Infos oder Bildmaterial benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**1** Mit einem vollständigen Relaunch wurde die BAID Website ([www.baid.de](http://www.baid.de)) neu aufgesetzt. Auffällig und einladend ist der hohe Bildanteil. Mittels responsiven Designs ist sie optimiert für die Darstellung am Desktop und auf Mobile Devices. Foto: BAID

**2** Das Wohngebäude Harvestehuder Weg 38 von BAID wurde mit dem BDA Hamburg Architektur Preis 2020 gewürdigt. Der Entwurf besticht durch eine auffällig moderne Villenarchitektur. Foto: Marcus Bredt / BITTE BEACHTEN: Richten Sie Ihre Anfrage an Rainer Häupl, [bering\\*kopal](mailto:bering*kopal), um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: [rainer.haeupl@bering-kopal.de](mailto:rainer.haeupl@bering-kopal.de)

**3** Großzügige Terrassen mit markant feingliedrigen Geländerelementen und die dahinter liegende Fensterfront folgen dem Schwung der Fassade und sorgen für einen unmittelbaren Bezug zum benachbarten Alsterpark. Foto: Marcus Bredt / BITTE BEACHTEN: Richten Sie Ihre Anfrage an Rainer Häupl, [bering\\*kopal](mailto:bering*kopal), um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: [rainer.haeupl@bering-kopal.de](mailto:rainer.haeupl@bering-kopal.de)

**4** "Taking Over" lautet der Titel der aktuellen Ausstellung in der Galerie Borchardt. Mirko Reisser, auch bekannt unter dem Namen DAIM, erschließt mit seinen Arbeiten neue Perspektiven, entgrenzt Räume und bringt Wände zum Vibrieren. © MRpro, 2021 / DAIM und Galerie Borchardt

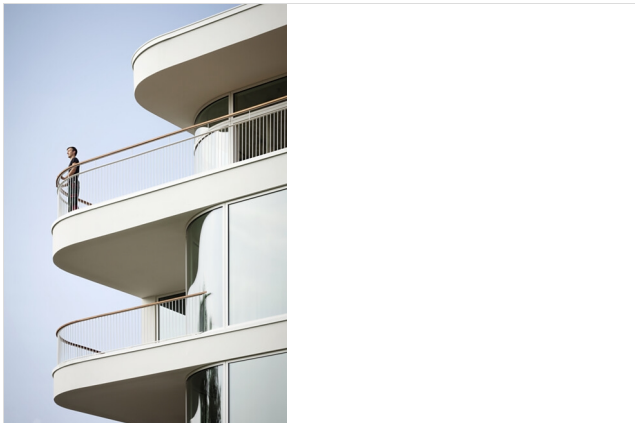
1.



2.



3.



4.



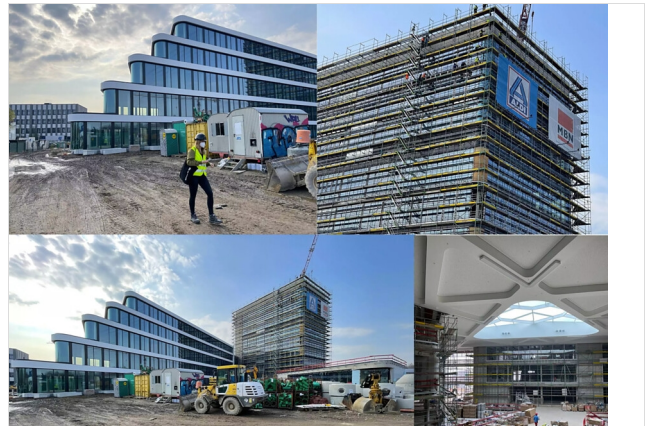
**5** BAID hatte den internationalen Wettbewerb für den neuen ALDI Nord Campus in Essen 2016 mit dem 1. Platz gewonnen und das Gebäude wird voraussichtlich 2022 fertig gestellt. Schon heute ist die finale Kubatur der Campushäuser deutlich erkennbar, die Fassaden sind montiert und der Innenausbau läuft auf Hochtouren. Foto: euroluftbild.de/Hans Blossey / BITTE BEACHTEN: Richten Sie Ihre Anfrage an Rainer Häupl, bering\*kopal, um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: rainer.haeupl@bering-kopal.de

**6** Markantes Erkennungszeichen des Campus wird neben dem über alles hinausragende Kopfgebäude die sternförmige Anordnung der flacheren Gebäudeflügel sein. Platz finden auf dem Campus Büros, Konferenzräume, ein Mitarbeiter-Restaurant, ein Café & Deli sowie ein sehr großzügiges, lichtdurchflutetes Atrium. Fotos: BAID

5.



6.



## Über BAID

**BAID** steht für **B**orchardt / **A**rchitektur / **I**nterior / **D**esign und wurde 2005 von der Architektin Jessica Borchardt gegründet. Das 30-köpfige Team aus Architekten, Interior- und Produktdesignern folgt einem ganzheitlichen Ansatz, indem es bei der Planung alle Aspekte des Projekts im Blick behält. Von der Kubatur bis zur Innenraumgestaltung erfahren neben den funktionalen Anforderungen alle relevanten Aspekte die nötige Würdigung, die ein vollendet durchdachtes und ästhetisch überzeugendes Bauprojekt auszeichnet.

Neugierig auf Neues, kreativ und detailbegeistert entwirft und realisiert BAID über alle Leistungsphasen hinweg vorrangig Projekte in den Segmenten des Wohnungsbaus und der zeitgemäßen Büro- und Verwaltungsgebäude. BAID bildet dabei die internen Strukturen der Nutzer unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Belange einer sich radikal ändernden Arbeitswelt in guter Architektur ab. Zu Hilfe kommt den Planern dabei der innovative Einsatz moderner Gestaltungstechniken, in Kombination mit den wertvollen Erfahrungen erfolgreich vollendeter Projekte.

BAID hat etwa die neuen Firmenzentralen für DB Schenker, ista und Innogy SE konzipiert. Der neue ALDI Nord Campus in Essen befindet sich gerade in der Endphase der Realisierung.

Die Büroflächen von BAID erstrecken sich großzügig über drei Etagen in der historischen „Hopfenburg“ im zentral gelegenen Hamburger Kontorhausviertel. Einen Teil der Fläche nimmt dabei der Ausstellungsraum der **Galerie Borchardt** ein. Die renommierte Kunstgalerie, die seit 1997 von Peter Borchardt geführt wird, vermittelt projektorientiert an der Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur. Sie bringt Kunst- und Architekturschaffende und Bauherren zusammen – oftmals mit dem Ergebnis, gemeinsam neue Vorhaben zu realisieren.

[www.baid.de](http://www.baid.de)

[www.galerie-borchardt.de](http://www.galerie-borchardt.de)

[Instagram BAID](#)